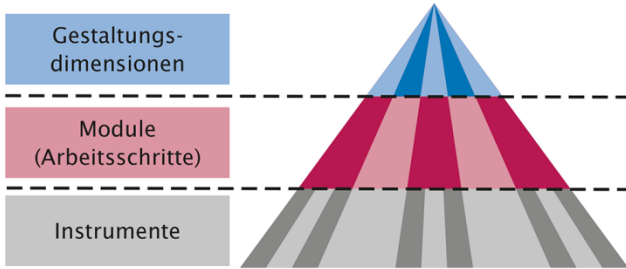


## PROMIDIS Handlungsleitfaden



## Instrument

## Ideensteckbrief

### Ziel

Mit der Hilfe von Ideensteckbriefen lassen sich vielversprechende Ideen einheitlich beschreiben. Das erleichtert es, Ideen nachzuvollziehen. Ideen gehen so nicht mehr verloren und können leichter miteinander verglichen werden.

### Nutzbar bei den Modulen

#### III. Produktivitätssteigerung

4. Lösungen und Maßnahmen

#### IV. Produktivitätscontrolling

2. Geschäftsdaten analysieren und visualisieren
3. Kennzahlen entwickeln

### Beteiligte

Alleine oder in Kleingruppen

### Aufwand

ca. 1 Std. pro Idee

### Vergleich

#### Vorteile

- > intuitiv anwendbar
- > ermöglicht Aufbau eines Ideenpools
- > sichert Qualität der Ideeneinreichung
- > erleichtert Verständnis und Bewertung der Ideen

#### Nachteile

- > Informationsgehalt abhängig von der Vorlage

### Vorgehensweise

Ein Ideensteckbrief ist eine einheitliche Vorlage, anhand derer sich eine Idee möglichst knapp und tref-

hend darstellen lässt. Sie kann zur Ideeneinreichung in einem unternehmensinternen Ideenmanagement ebenso eingesetzt werden wie zur Dokumentation der aussichtsreichsten Ideen eines Innovationsworkshops (vgl. → **Kreativitätstechniken** und → **Morphologische Analyse**).

Entscheidend ist, dass Ihr Ideensteckbrief alle wesentlichen Informationen abfragt:

- > Name der Idee, des Ideengebers, laufende Nummer und Datum der Einreichung
- > Kurzbeschreibung des Ausgangsproblems
- > Kurzbeschreibung der Lösung (ca. 5-10 kurze Sätze + Skizze)
- > (Kunden)Nutzen der Lösung
- > Risiken und Schwachstellen
- > Erste Bewertung (z. B. Bauchgefühl oder einzelne Aspekte, mögliche Marktgröße, Grad der Innovation etc.)

Es existieren zahlreiche Vorlagen für Ideensteckbriefe (vgl. Abb. 1 Ideensteckbrief). Eine größere Akzeptanz des Ideensteckbriefs erreichen Sie, indem Sie diese mit Ihren Mitarbeitern anpassen und an einem konkreten Beispiel testen.

Soll mit den Ideensteckbriefen ein zentraler Ideenpool aufgebaut werden, muss darüber hinaus geklärt werden, wo und wann die Ideensteckbriefe eingebracht bzw. abgelegt werden können, und wer für die Bearbeitung und die Kommunikation mit den Einreichern verantwortlich ist.

<b>Titel:</b>		<b>Nr.:</b>			
<b>Einreicher:</b>		<b>Datum:</b>			
<b>Problembeschreibung:</b>					
<b>Lösungsbeschreibung (Skizze auf Rückseite):</b>					
<b>Vorteile (Kundennutzen):</b>		<b>Risiken/Nachteile:</b>			
<b>Bewertung:</b>					
Neuheitsgrad:	<input type="checkbox"/> sehr hoch	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> gering		
Marktpotenzial	<input type="checkbox"/> sehr hoch	<input type="checkbox"/> hoch	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> tief	<input type="checkbox"/> sehr tief
Strategischer fit	<input type="checkbox"/> sehr hoch	<input type="checkbox"/> hoch	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> tief	<input type="checkbox"/> sehr tief
Investitionsaufwand	<input type="checkbox"/> sehr tief	<input type="checkbox"/> tief	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> hoch	<input type="checkbox"/> sehr hoch
Umsetzbarkeit	<input type="checkbox"/> sehr hoch	<input type="checkbox"/> hoch	<input type="checkbox"/> mittel	<input type="checkbox"/> tief	<input type="checkbox"/> sehr tief
<b>Gesamtpotenzial</b>	<input type="checkbox"/> <b>sehr hoch</b>	<input type="checkbox"/> <b>hoch</b>	<input type="checkbox"/> <b>mittel</b>	<input type="checkbox"/> <b>tief</b>	<input type="checkbox"/> <b>sehr tief</b>

Abb. 1: Ideensteckbrief

### Weiterführende Informationen

- > Hartschen, M.; Scherer, J.; Brügger, C. (2009): Innovationsmanagement: Die 6 Phasen von der Idee zur Umsetzung, Wiesbaden: Gabler

### Weiterführendes Material

Word-Vorlage: „Ideensteckbrief“

### Impressum

Author: Alexander Sonntag, RKW Kompetenzzentrum  
 Redaktion: Alexander Sonntag, Beate Schlink;  
 RKW Kompetenzzentrum  
 November 2015

Diese Publikation wurde im Rahmen des Projektes „Produktivitätsmanagement für industrielle Dienstleistungen stärken“ (PROMIDIS) erstellt.

